

## Wild und idyllisch s'Schorehüsli

**1** Die Wanderung zum Biotop «Schorehüsli» Ruswil beginnen wir in Hellbühl-Dorf. Ausgangspunkt ist der Wanderwegweiser auf dem Dorfplatz unmittelbar in der Nähe der Bushaltestelle oder des Parkplatzes (640 m.ü.M) bei der Kirche. Hier wählen wir die Route Hellbühl - Nottwil.

**2** Beim Restaurant Rössli folgen wir rechts der Gemeindestrasse nach Bänihus-Hunkelen, halten uns nach ca. 200m wieder rechts Richtung Herischwand, vorbei am Feuerwehrgebäude. Unmittelbar danach in der Rechtskurve verlassen wir die Strasse und folgen links dem Wanderweg in den Chällewald nordwestlich Richtung Hunkelen. Zwischen Herischwand und Huebschür verlassen wir den Wald (680 m.ü.M) und folgen zunächst der Strasse und dann Feldwegen, die uns bergauf über Huebschür nach Hunkelen (770 m.ü.M) führen. Zwischen Huebschür und Hunkelen lohnt sich ein gelegentlicher Blick zurück auf die herrliche Aussicht auf den Pilatus, die Agglomeration Luzern und den Vierwaldstättersee.

**3** Bei Hunkelen erreichen wir den höchsten Punkt dieser Wanderung. Beim Erreichen der Siedlung verlassen wir den markierten Wanderweg und biegen unmittelbar beim Einmünden in die erste Strasse links Richtung Südwest nach Hueb ab. Auf einem leicht abfallenden Naturweg erreichen wir kurz vor Hueb bei einer markanten Linde einen der schönsten Aussichtspunkte der Region (750 m.ü.M). Eine Bank und eine Panoramatafel laden zum Betrachten der imposanten Aussicht in die Berge, auf die Agglomeration Luzern und den Vierwaldstättersee ein.

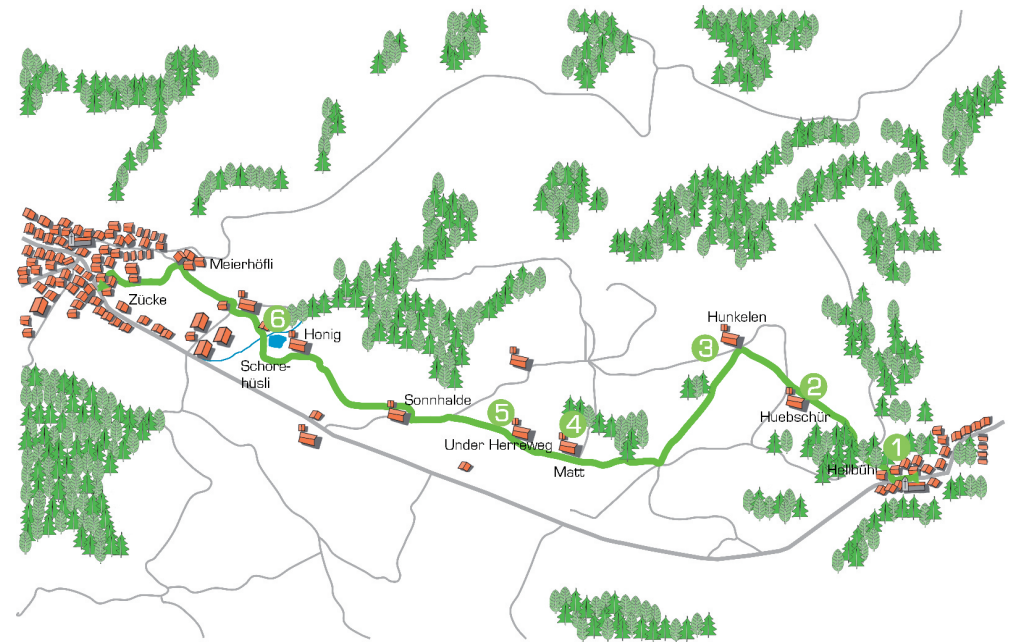
**4** Nach kurzer Rast gelangen wir zum Weiler Hueb und folgen ab hier dem Wanderweg Hell-

bühl - Ruswil. Dieser führt uns weitgehend parallel zum Hang und mit wenig Höhendifferenz Richtung West durch mehrere Weiler bis zum Dorf Ruswil. Nach Hueb folgt Matt, wo der Wanderweg zwischen den Gebäuden rechts abbiegt, um oberhalb der Scheune wieder links über einen Feldweg und teils entlang einer Hecke nach Unter Herrenweg zu führen.

**5** In Unter Herrenweg lohnt sich ein kleiner Abstecher von 100 m zur Herrenwegkapelle «St. Katharina und die 14 Nothelfer», die 1614 erbaut wurde. Danach kehren wir auf den Wanderweg zurück, der ab hier bis Sonnhalde mit Hartbelag versehen ist. In Sonnhalde biegt der Wanderweg vor Ende des Weilers rechts ab, um dann wieder auf einem naturbelassenen Feldweg nach Honig zu führen. Ausgans Honig zweigt der markierte Wanderweg wieder von der Weilerstrasse rechts ab. Er führt uns über einen Weideweg direkt abwärts zum Deckenhonigbach und von dort über eine Brücke zum Schorehüsli. Das Biotop liegt unmittelbar unterhalb der Liegenschaft Schorehüsli auf der Südseite des Deckenhonigbaches. Hier lohnt sich ein kleiner Abstecher mit Rast.

*Das Biotop Schorehüsli wurde von der Lebensraumstiftung Ruswil 1992 eingerichtet und seither regelmässig gepflegt. Heute zeichnet es sich aus durch vielfältige Strukturen wie Steinhäufen, Tümpel, Asthaufen etc. und bietet sich damit besonders auch als Lebensraum für Amphibien an.*

**6** Ab Schorehüsli führt uns der Weg über Rütmatt und Meierhöfli nach Ruswil. Der direkteste Weg führt ab Meierhöfli links über den Feldweg Richtung Zücke Marktplatz und Bushaltestelle Ruswil.



Wegstrecke:	ca. 7 km
Tiefster Punkt:	640 m.ü.M
Höchster Punkt:	770 m.ü.M
Wanderzeit:	ca. 2 Std.